

ADAC KART ACADEMY FEIERT GELUNGENE PREMIERE IN KERPEN



TEXT: BJÖRN NIEMANN | FOTOS: DIRK FULKO

Vom 26. bis 28. Mai 2017 feierte die ADAC Kart Academy auf dem Erfthlandring in Kerpen ein gelungenes Debüt. 15 Talente gingen in der neuen Kart-Nachwuchsrennserie des ADAC an den Start und erlebten aufregende Rennen. Bei strahlendem Sonnenschein feierte Tim Tramnitz einen Doppelsieg und führt die Gesamtwertung an. Beste Rookies in den beiden Läufen waren Felix Arndt und Mika Nelles.

Mit großer Spannung wurde der Auftakt der ADAC Kart Academy erwartet. Der ADAC weitet mit der Kartrennserie sein Konzept zum unkomplizierten Start in eine Motorsportkarriere auf den Kartsport aus. 15 Nachwuchspiloten im Alter zwischen 12 und 16 Jahren gingen beim ersten Saisonrennen auf dem Erfthlandring in Kerpen auf die Reise. Die Bedingungen waren anspruchsvoll: An allen

drei Renntagen schien im Rheinland die Sonne und hohe Temperaturen forderten die jungen Rennfahrer. Die Nachwuchspiloten zeigten sich davon aber unbeeindruckt und lieferten sich auf dem 1.107 Meter langen Kurs abwechslungsreiche Positionskämpfe. Bereits Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher, sein Bruder Ralf und der vierfache Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel feierten dort ihre ersten Erfolge.



Tim Tramnitz feierte bei der Premiere der ADAC Kart Academy einen Doppelsieg.

Anzeige



Auf der Strecke wurde es erstmalig am Samstag (27. Mai) ernst. In zwei freien Trainings hatten die Fahrer die Möglichkeit das passende Setup für ihre Chassis zu finden. Um die Startaufstellung für das erste Finale ging es dann im Qualifying am Nachmittag. Schnellster Fahrer war Levi O'Dey (KSM Schumacher Racing Team). Am Ende hatte er einen hauchdünnen Vorsprung von weniger als einer Zehntelsekunde auf seinen Verfolger Tim Tramnitz (KSM Schumacher Racing Team). Konstantin Kapetanidis (KSM Schumacher Racing Team) komplettierte die Top-Drei.



Siegerehrung des ersten Rennens



Siegerehrung des zweiten Rennens

Aus der Pole-Position gewann O'Dey auch den Start in das erste Finale und setzte sich gemeinsam mit dem Hamburger Tramnitz vom restlichen Feld ab. Im weiteren Verlauf schloss zusätzlich noch Salman Owega (KSM Schumacher Racing Team) zu dem Duo auf. Fortan machten die Drei den Sieg unter sich aus. Im Ziel hatten Tramnitz und O'Dey als Erster und Zweiter allen Grund zur Freude. Einen großen Rückschlag musste hingegen Owega verkraften, in der letzten Runde schied er aus und fand sich am Ende des Feldes wieder. Seinen Platz nahm Konstantin Kapetanidis (KSM Schumacher Racing Team) vor dem besten Rookie Felix Arndt (MSR-Motorsport WST Power) und Mika Nelles (ADAC Nordbaden e.V.) ein.

In der ADAC Kart Academy wird großen Wert auf Chancengleichheit gelegt, deshalb wurden vor dem zweiten Rennen nochmals die Motoren unter den Teilnehmern getauscht. An der Spitze sah man trotzdem ein ähnliches Bild. Auftaktsieger Tramnitz gewann den Start und baute diesmal seinen Spitzenplatz deutlich aus. Beim Fallen der Zielflagge freute er sich über einen klaren Doppelsieg: „Das war ein tolles Debüt für mich. Die Rennen der ADAC Kart Academy waren wirklich gut und haben großen Spaß gemacht. Beim nächsten Rennen peile ich erneut den Sieg an.“ Wieder als Zweiter und Dritter reiheten sich O'Dey und Kapetanidis ein. Auf Platz vier verbesserte sich der Nordbade Nelles und eroberte damit die Trophäe des besten Rookies. Die Top-Fünf komplettierte Moritz Wiskirchen (ADAC Mittelrhein e.V.).

Nach dem Auftakt geht es am 8. und 9. Juli in der ADAC Kart Academy weiter. Dann ist die Nachwuchsrennserie im Prokart Raceland Wackersdorf zu Gast und gehört erneut zum Rahmenprogramm der Deutschen Kart Meisterschaft. ■



ADAC KART ACADEMY
KERPEN | 26. BIS 28.05.2017

Rennen 1 (alle auf Exprit / Vortex):
1. Tim Tramnitz, 2. Levi O'Dey, 3. Konstantin Kapetanidis, 4. Felix Arndt, 5. Mika Nelles, 6. Max Richter, 7. Janick Söhner, 8. Joel Mesch, 9. Torben Gröndahl, 10. Paul Braunhold, 11. Salman Owega, 12. Moritz Wiskirchen, 13. Jakob Bergmeister, 14. Alec Bergner, nicht gewertet: Giancarlo-Gino Lührs

Rennen 2 (alle auf Exprit / Vortex):
1. Tim Tramnitz, 2. Levi O'Dey, 3. Konstantin Kapetanidis, 4. Mika Nelles, 5. Moritz Wiskirchen, 6. Felix Arndt, 7. Salman Owega, 8. Janick Söhner, 9. Joel Mesch, 10. Max Richter, 11. Paul Braunhold, 12. Torben Gröndahl, 13. Jakob Bergmeister, 14. Giancarlo-Gino Lührs, 15. Alec Bergner



Alle Teilnehmer der ADAC Kart Academy starten mit einheitlichen Karts, eingesetzt und zur Rennstrecke transportiert durch die Firma OTK Germany. Zum Einsatz kommen Karts aus der Klasse OK-Junior vom Typ Exprit mit Motoren von Vortex, dazu gibt es Einheitsreifen der Marke Vega. Während die einzelnen Teilnehmer ihre Chassis bereits vor dem Saisonstart per Zufallsprinzip zugeteilt bekamen, wurden in Kerpen die Rennmotoren ausgelost.